

**St. Anna-Hilfe
für ältere Menschen
gGmbH**



Adolf-Gröber-Haus

Weingarten



**St. Anna-Hilfe
gGmbH**



Wir möchten, dass Sie Ihre Kontakte und die Nähe zu Verwandten, Freunden und Bekannten weiterhin pflegen können. Deshalb steht das Adolf-Gröber-Haus Besuchern jederzeit offen.

Zuhause im Herzen Oberschwabens

Das Adolf-Gröber-Haus liegt wenige Gehminuten vom Zentrum der Stadt Weingarten entfernt. Direkt vor dem Gebäude halten verschiedene Buslinien. Der Garten beim Haus und der Park am gegenüberliegenden Krankenhaus 14 Nothelfer gegenüber laden zu Spaziergängen oder zum Verweilen ein.

Das Haus ist in das gemeinschaftliche Leben der Stadt eingebunden. Zusammen mit der Gemeinde und der Kirchengemeinde werden Veranstaltungen, Kaffeenachmittage, Vorträge oder Sommerfeste organisiert. Für Spaziergänge oder andere Aktivitäten kommen ehrenamtlich tätige Bürger der Stadt ins Haus.

Für Feste mit Ihren Verwandten und Freunden können Sie den Konferenzraum, das Besprechungszimmer im Altbau oder die Wohnzimmer in den Wohnbereichen nutzen. Falls gewünscht, helfen die hauswirtschaftlichen Mitarbeiter gerne bei der Vorbereitung.





Sicherheit und Selbstständigkeit in der eigenen Wohnung

Im Adolf-Gröber-Haus gibt es außerdem 15 heimgebundene Wohnungen verschiedener Größe. Wenn Sie selbstständig leben können und wollen, aber die Nähe eines professionellen Netzes an Hilfsangeboten schätzen, auf das Sie gegebenenfalls zurückgreifen können, sind diese Wohnungen eine gute Lösung. Beim Einzug werden Ihnen bestimmte Hilfeleistungen vertraglich zugesichert. Dazu gehört die persönliche Beratung im Alltag ebenso wie die Notrufanlage oder die pflegerische Betreuung bei vorübergehender Krankheit. Auch das tägliche Mittagessen und die wöchentliche Wohnungsreinigung sind im Grundangebot enthalten. Wahlweise können Sie weitere hauswirtschaftliche und pflegerische Leistungen vereinbaren. Bei geselligen Anlässen im Adolf-Gröber-Haus sind Sie selbstverständlich als Gäste jederzeit willkommen.

Wohnen nach Ihrem Geschmack

Im Adolf-Gröber-Haus stehen insgesamt 112 Dauerpflegeplätze in Einzelzimmern zur Verfügung. Alle Bereiche des Hauses sind für Rollstuhlfahrer zugänglich. Fast alle Zimmer sind mit einer eigenen Nasszelle oder einer Waschelegenheit ausgestattet. Auf jeder Etage steht ein Pflegebad zur Verfügung. Wer mag, kann in den behaglichen Wohnzimmern der einzelnen Wohnbereiche am gemeinschaftlichen Leben teilnehmen.

Ihr Zimmer können Sie mit Ihren eigenen Möbeln und persönlichen Dingen selbst einrichten. Auf Wunsch kann ein modernes Pflegebett und ein Nachttisch vom Haus gestellt werden. Ihre Zimmertür hat die Funktion einer Haustüre. Sie bestimmen, wer herein kommen darf und ob und wann Sie für sich oder in Gesellschaft sein möchten.



Essen und Trinken, was Ihnen schmeckt

Täglich werden fünf Mahlzeiten serviert. Neben den drei Hauptmahlzeiten gibt es nachmittags Kaffee und Gebäck sowie auf Wunsch eine Spätmahlzeit gegen 21 Uhr. Alle Gerichte werden frisch zubereitet. Auch Bewohner aus der Stadt, die nicht mehr selber kochen möchten, können hier beim ambulanten Mittagstisch essen oder sich das Essen auf Wunsch ausliefern lassen.





Pflege und Therapie: Kompetent, persönlich, individuell

Im Adolf-Gröber-Haus können Menschen mit den Pflegestufen 0 bis 3 aufgenommen werden. Ausgebildete und geschulte Fachkräfte aus der Alten- und Krankenpflege pflegen und betreuen Sie rund um die Uhr. Der Fachkräfteanteil liegt oberhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Quote.

Sie erhalten im Rahmen der jeweiligen Pflegestufe alle Leistungen der Grund- und Behandlungspflege, die Sie brauchen und wollen. Deshalb besprechen die Mitarbeiter alle Pflegeleistungen mit Ihnen oder mit Ihren Angehörigen. In Fragen der Mahlzeiten, der Körperpflege und der Tageseinteilung richten sie sich weitgehend nach Ihrem Lebensrhythmus. Wenn Sie mor-

gens gerne länger schlafen, dann helfen Ihnen die Pflegemitarbeiter auch später am Vormittag bei der Körperpflege oder richten Ihnen das Frühstück. Am Abend entscheiden Sie selbstverständlich selbst, wann Sie zu Bett gehen möchten.

In freundlicher Atmosphäre leiten die Mitarbeiter Sie an, Ihre persönlichen Fähigkeiten zu üben und damit zu erhalten. Sie machen Ihnen Angebote, versorgen Sie mit benötigten Hilfsmitteln und stellen Kontakte zu anderen Bewohnern, Ärzten, Therapeuten oder Seelsorgern her.



Tagespflege: Begegnung und Beschäftigung

Pflegebedürftige Menschen, die im eigenen Haushalt leben, können die Angebote unserer Tagespflege nutzen. An sieben Tagen in der Woche von 8 bis 16.30 Uhr bieten geschulte Mitarbeiter unterschiedliche Aktivitäten an: gemeinsame Zeitungslektüre, Gedächtnistraining, Bewegungsübungen, Spaziergänge und gemeinsame Haushaltstätigkeiten. Auch Gäste aus dem Heim sind in der Tagespflege willkommen, je nach Absprache täglich oder auch nur tage- oder stundenweise.

Dementiell erkrankten und altersverwirrten Gästen steht in der Tageswohnung und in einem eigenen Garten ein großer Bewegungsraum zur Verfügung. Diese Bereiche sind frei und selbstständig begehbar, ohne dass die alten Menschen sich verlaufen können.



Klare Farbkonzepte und Wegweiser erleichtern zudem die Orientierung. Ständig sind Mitglieder des Pflegeteams anwesend, die Sichtkontakt mit den Gästen halten.

Zum Ausprobieren der Tagespflege bieten wir Ihnen nach vorheriger Absprache Schnuppertage an. Der Sozialdienst berät Sie gerne über dieses spezielle Angebot unter Telefon 07 51/ 5 60 91-17.



Kurzzeitpflege: Flexible Hilfe bei Bedarf

Drei Plätze im Adolf-Gröber-Haus sind für Kurzzeitgäste reserviert. Die Kurzzeitpflege ist ein Angebot für pflegebedürftige Menschen, deren Angehörige beispielsweise wegen Krankheit oder Urlaub eine Zeit lang die Pflegeaufgaben nicht übernehmen können. Sie bietet Ihnen auch die Möglichkeit, das Leben im Haus auszuprobieren, bevor Sie sich für einen Einzug entscheiden.





Hausbewohner, die die Messen nicht besuchen können oder möchten, haben die Möglichkeit, diese über den Fernseher im eigenen Zimmer zu verfolgen. Feste im Kirchenjahr, Gespräche und Meditationen ermöglichen Ihnen, Ihren Glauben zu leben. Seelsorger beider Konfessionen übernehmen die geistliche Betreuung und besuchen Sie auf Wunsch auch persönlich.

Religiöses Leben

Das religiöse Leben hat einen besonderen Stellenwert im Haus. In der hauseigenen Kapelle werden jede Woche ein Wortgottesdienst und eine Heilige Messe gefeiert, die auch von Bewohnern der Stadt besucht werden.

Bewohner, die dem Tode nahe sind, werden intensiv von unserem Pflegepersonal betreut. Auf Wunsch stehen auch Mitglieder der örtlichen Hospizgruppe bereit, die Sterbende auf ihrem letzten Weg begleiten und Angehörige trösten.





Information und Beratung

Stehen Sie vor einer Veränderung Ihrer Lebenssituation, beraten wir Sie gern über die Angebote der St. Anna-Hilfe. Wir sprechen über Ihre persönlichen Wünsche und suchen gemeinsam mit Ihnen nach der für Sie besten Lösung.

Flexible Hilfen aus einer Hand

Träger des Adolf-Gröber-Hauses ist die St. Anna-Hilfe für ältere Menschen, ein moderner, katholischer und gemeinnütziger Altenhilfeträger und eine 100-Prozent-Tochter der Stiftung Liebenau. Sie betreibt in Südwürttemberg, Bayern, Vorarlberg und Oberösterreich zahlreiche Altenpflegeheime mit differenziertem Leistungsspektrum, Wohnanlagen nach dem Konzept der „Lebensräume für Jung und Alt“, einen Ambulanten Dienst mit Sozialstationen sowie eine Geriatrische Rehabilitationsklinik und ein Hospiz. Im erweiterten Liebenau-Verbund gibt es außerdem das Pflegehotel Schloß Bad Wurzach, in dem Pflegende zusammen mit ihren pflegebedürftigen Angehörigen Urlaub machen können.

Hoher Standard durch Qualitätssicherung

Um einen hohen Standard in der Pflege halten zu können, hat die St. Anna-Hilfe ein besonderes Verfahren zur Qualitätssicherung entwickelt. Interne Prüfungen, aber auch Kontrollen durch externe Institutionen geben die Gewähr für Qualität und Sicherheit. Regelmäßig werden auch Mitarbeiter, Kunden und deren Angehörige nach ihrer Einschätzung befragt.

Weitere Informationen über die St. Anna-Hilfe für ältere Menschen erhalten Sie bei:

St. Anna-Hilfe gGmbH
Siggenweilerstraße 11
88074 Meckenbeuren

Tel.: 0 75 42/10- 17 01
Fax: 0 75 42/10- 17 09
E-Mail: info@st.anna-hilfe.de
www.st.anna-hilfe.de

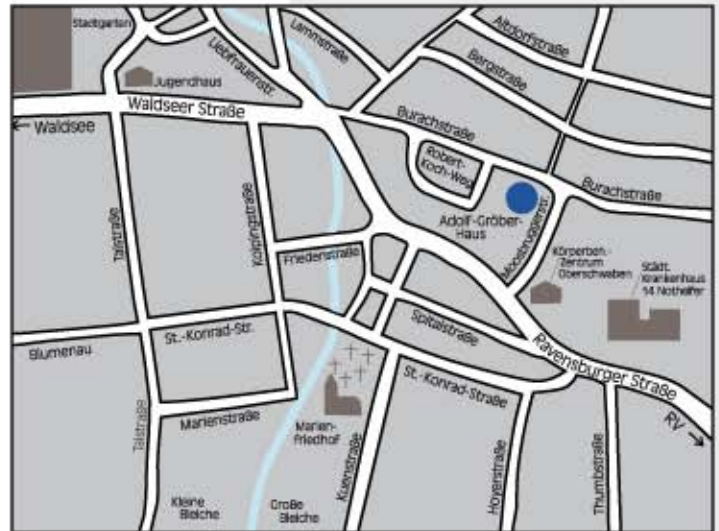
**St. Anna-Hilfe
für ältere Menschen
gGmbH**



Adolf-Gröber-Haus

Moosbruggerstraße 5
88250 Weingarten
Tel.: 07 51/5 60 91-15
Fax: 07 51/5 60 91-36
E-Mail: agh@st.anna-hilfe.de

www.st.anna-hilfe.de
www.stiftung-liebenau.de



Impressum

Herausgeber

St. Anna-Hilfe gGmbH

Text/Gestaltung

Stiftung Liebenau

Ressort: Kommunikation

Fotos

Rupert Leser

Arthur Ehing

Druck

Senn/Graphischer Betrieb,
Tettngang

Stand: Juni 2001